

Hameln, 27.03.2020

Zum Haushaltsplan 2020/21

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

wir wollten "Kurs halten" – so wie bereits 2019 – so nun auch in dieser Haushaltsplanung des 1. Doppelhaushalts unserer Stadt Hameln für die Jahre 2020 und 2021 - und mittelfristig bis 2024!

Zur besseren und längerfristigen Planung der notwendigen und wünschenswerten Maßnahmen für unsere Stadt hatten wir uns im Dezember 2019 angesichts der in allen Bereichen schwieriger gewordenen finanziellen Lage für einen Doppelhaushalt entschieden.

Im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung am 7.12.2019 wurde den teilnehmenden Ratsmitgliedern für den Doppelhaushalt 2020/2021 und der damit einhergehenden mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2024 anhand der ursprünglichen Planzahlen ein Defizit in Höhe von **54 Millionen €** prognostiziert!

Die Verwaltung stellte einen möglichen Ausgleich nur unter der Voraussetzung in Aussicht, dass die Einspar- und Mehrertragsvorschläge akzeptiert bzw. verabschiedet werden, andernfalls wären alternative Deckungsvorschläge in mindestens gleicher Höhe erforderlich.

Zu diesem Zeitpunkt wurde wohl allen Ratsmitgliedern deutlich, dass der geplante „Kurs“ in vielerlei Hinsicht auch in diesem Jahr wieder einmal neu berechnet werden muss, um gemeinsam langfristig ans Ziel zu gelangen.

„Notwendige Investitionen auch in schwierigen Zeiten“, so haben Sie, Herr Oberbürgermeister Griese, den Haushaltsplanentwurf noch vor nicht mal vier Monaten betitelt - und niemand ahnte damals, dass die „schwierigen Zeiten“ sich nicht nur in Hameln, sondern weltweit so dramatisch entwickeln würden, wie wir es alle zurzeit erleben.

Zusätzlich zu den – erstmalig in einem Umlaufverfahren – am 27.03.2020 getroffenen grundlegenden Beschlüssen stehen wir in der aktuellen Krise nun vor ungeahnten Herausforderungen, die sicherlich noch viele weiterführende Entscheidungen und Maßnahmen der Verwaltung sowie interfraktionelle Telefonate und Videokonferenzen der Ratsmitglieder erfordern.

Damit wir auch zukünftig in unserer Stadt Hameln handlungsfähig sind und die von uns mittel- und langfristig gesetzten Ziele gemeinsam umsetzen können, hat die CDU/DU-Fraktion in eigenen Anträgen Möglichkeiten zur kostensparenden Umsetzung der Vorlagen dargestellt und sich aktiv an der Entwicklung von praktikablen Kompromisslösungen beteiligt.

Einem erwarteten Ertragsvolumen von jährlich 140 Millionen € steht für die kommenden Jahre mindestens die gleiche Summe an notwendigen Investitionen gegenüber: Investitionen an unseren Schulen, Kindertagesstätten, Feuerwehrhäusern, in der Altstadt und mittelfristig auch für einen Um-/ Neubau des Rathauses. Gleichzeitig sind die langfristigen Kredite und die hohen Liquiditätskredite der Vorjahre weiterhin abzutragen.

Die CDU/DU-Fraktion hat sich mit den aufgezeigten Notwendigkeiten, Planungen und Umsetzungsvorschlägen eingehend befasst und unterstützt ausdrücklich die folgenden Aufgaben in unserer Stadt:

- Wir begrüßen das Digitalisierungskonzept für eine zeitgemäße Verwaltungs-IT, eine grundlegende Maßnahme, deren Wichtigkeit uns allen gerade in diesen Tagen bewusst wird. Die CDU/DU-Fraktion hält diese Investitionen für zwingend notwendig, um zeitgemäß digital und bürgerfreundlich arbeiten zu können.
- Uns ist bewusst, dass es in unserer Innenstadt kritische Stellen gibt, an denen sich viele Bürger und Bürgerinnen nicht mehr sicher fühlen. Deshalb soll ein städtischer Ordnungsdienst künftig – zunächst mit 2 Personen – in enger Kooperation mit der Polizei in unserer Stadt verstärkt Präsenz zeigen und für rechtliche Ordnung sorgen.
- Ein wichtiger Aspekt für die CDU/DU-Fraktion ist die zukünftige Bildung in unserer Stadt, angefangen von der frühkindlichen Entwicklung unserer Kinder in gut ausgestatteten Kindertagesstätten und Kindernestern bis hin zur Umsetzung zukunftsfähiger Schulstandorte. Die Planungen für die zwei neue Schulzentren „Süd“ und „West“ sollen mittelfristig fortgesetzt werden, damit die Pestalozzischule als reine Grundschule für die Kinder der Nordstadt zur Verfügung steht und die beiden Standorte der Wilhelm-Raabe-Schule zusammengeführt werden.
- Wir sind zufrieden, dass unser Wunsch nach mehr Transparenz bei der Planung zum Umbau der Basbergstraße im Bereich des Schulzentrums Nord und zur Planung des Busbahnhofes auf dem Linsingengelände nachträglich umgesetzt wurde und zusätzliche Maßnahmen, die für die Sicherheit der Anwohner und künftiger Schülergenerationen sorgen, noch eingefügt wurden, ohne eine zeitliche Verzögerung der Baumaßnahmen zu bewirken.
- Die CDU/DU-Fraktion will unsere Stadt weiterhin familienfreundlich gestalten und im sozialen und kulturellen Bereich nur unbedingt erforderliche Anpassungen vornehmen. Gleichzeitig muss aber in den vor uns liegenden Monaten gemeinsam mit allen Betroffenen ein Konzept zur Ganztagsbildung in Hameln entwickelt werden, in das die verschiedenen städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit eingebunden werden und das für alle Schulen in Hameln in gleicher Weise gilt.
So werden wir uns an den beschlossenen „Runden Tischen“ zur Weiterentwicklung der Wilhelm-Homeyer-Schule für Kunst und Musik gerne aktiv beteiligen und unsere Überlegungen zu einer sinnvollen Kooperation mit zukünftigen Ganztagschulen in Hameln einbringen.
Gleichzeitig stellen wir aber für die kommenden Jahre die Betreuung einzelner Kinder im Anschluss an den Ganztagsunterricht sowie auch einen individuellen Hort-Fahrdienst als freiwillige Leistung der Stadt auf den Prüfstand. Hier wurden

kurzfristig Kompromisslösungen gefunden, die aber bei einer längerfristigen Kosten/Nutzen-Abwägung kritisch hinterfragt werden müssen.

- Unsere Fraktion unterstützt weiterhin die Umgestaltung der Stadtbücherei in der Pfortmühle zu einem „3. Ort“, einem anregenden Lebensraum für alle Bürgerinnen und Bürger. Viele gute Ideen wurden uns von Studentinnen und Studenten in einem Ideenwettbewerb bereits präsentiert und nun soll die Machbarkeit geprüft werden, damit wir unserem Ziel zunehmend näherkommen.
- Es war die Anregung der CDU/DU-Fraktion, die technische Ausstattung des Weserberglandzentrums auf einen zeitgemäßen Stand zu bringen, um sie nicht nur für die künftige Ratsarbeit optimaler zu nutzen, sondern vor allem in unserer Stadt ein zukunftsorientiertes Tagungszentrum präsentieren zu können.
- Im Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt mussten wir leider nicht nur einer geringfügigen Erhöhung der Eintrittspreise im Theater oder der Unterrichtsgebühren der Musikschule zustimmen, sondern auch eine kontinuierliche Anpassung der KiTa-Gebühren für Krippenkinder um jährlich 3% beschließen. Hier sind die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen im Hinblick auf die Ergebnisse der sozialen Beitragsstaffel und der möglichen Geschwisterermäßigungen noch abzuwarten.
- Die CDU/DU-Fraktion begrüßt, dass in dem vorgelegten Stellenplan kaum Mehrstellen aufgezeigt sind, lediglich zwei Projektstellen bei der Gebäudewirtschaft sollen zur Realisierung der Kindertagesstätte Tündern und der Feuerwehrhäuser in der beschlossenen Reihenfolge eingerichtet werden.
Wir stehen hinter einer kontinuierlichen Umsetzung der aufgezeigten Prioritätenliste, in der die notwendigen Investitionen zwar teilweise weiter aufgeschoben, aber für die kommenden Jahre geplant werden.
Bei den Planungen zu den Neubauten von Feuerwehrhäusern haben wir die Prüfung möglicher Kosteneinsparungen beantragt, um den Haushalt zu entlasten.
- Zur erforderlichen Dacheindeckung des Hochzeitshauses wünschen wir uns im Sinne aller Touristen und Bürger unserer Stadt eine möglichst zeitnahe Entscheidung, stimmen aber im Blick auf die hohe Investitionssumme der Kostenprüfung von alternativen Dachziegeln zu – und hoffen auf die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde.
- Angesichts der zahlreichen dringend notwendigen Investitionen in unserer Stadt und der absolut knappen Haushaltsmittel musste auch die CDU/DU-Fraktion leider einer Erhöhung der Grundsteuer B zustimmen. Eine gleichzeitige anteilige Erhöhung der Grundsteuer A war anschließend die Folge der interfraktionellen Verhandlungen, um die Handlungsfähigkeit unserer Stadt durch langfristige Einnahmen sicherzustellen.
- Die CDU/DU-Fraktion freut sich über den neuen „Kurs“ für die Radfahrer, die schon bald aus der Scharnhorststraße geradeaus in Richtung Innenstadt über einen neu angelegten Radweg weiterfahren können und über die Wiederherstellung einer Baumallee am Kastanienwall.

- Auch in den Hamelner Baugebieten geht es weiter voran, z.B. im Langen Feld in Afferde, am Bailey Park, im „Placken“ oder im Hottenbergfeld, um nur einige zu nennen.
- Die Entwicklung eines weiteren Radwegs zwischen Afferde und Hastenbeck wurde auch mit unserer Zustimmung mit Blick auf die derzeit überaus angespannte Haushaltslage vertagt, um die gewohnten Verkehrswege der betroffenen Bürger nicht zu diesem Zeitpunkt durch vorläufige Maßnahmen einzuschränken.

Der CDU/DU-Fraktion ist es wichtig, dass das Leben in Hameln für alle Bürgerinnen und Bürger auch unter den aufgezeigten schwierigen Bedingungen „angenehm“ bleibt, und wir alle mit der positiv angelaufenen Standortmarketingkampagne „Hameln angenehm“ nach außen tragen, dass Hameln trotz aller Belastungen und Herausforderungen lebens- und liebenswert ist.

Wir müssen unsere heimischen Wirtschaftsunternehmen unterstützen und ihren Wert für unsere Stadt und unsere Region immer wieder betonen. Da sind alle Bürger/innen unserer Stadt gefragt, die in unserer schönen Innenstadt einkaufen, essen gehen oder unsere zahlreichen Events und Angebote nutzen.

Hameln ist KulturLebenswert – auch das sollten wir uns immer wieder bewusst machen. Aber ohne die vielen Menschen, die sich in den verschiedenen Bereichen kulturell und oft ehrenamtlich für unsere Stadt engagieren, wären viele Angebote gar nicht möglich. Hier danken wir Ihnen allen, nicht nur den Veranstaltern und Organisatoren, sondern ganz besonders auch den vielen Besuchern und Zuhörern, die durch ihre Teilnahme ihr Interesse und ihre Wertschätzung bekunden.

Wir stehen als CDU/DU-Fraktion hinter den vielen bürgernahen Veranstaltungen und dem Engagement vieler Menschen, die unendlich viel zur Wahrnehmung und zur Weiterentwicklung Hamelns als gemeinsame Aufgabe beitragen und werden das auch zukünftig positiv begleiten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

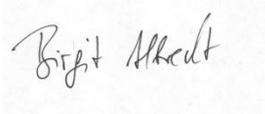
mit einem abschließenden Blick auf die vielen Aspekte unseres städtischen Haushalts in dieser für uns alle einzigartigen Situation bedanke ich mich im Namen der CDU/DU-Fraktion sehr herzlich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung für den erstellten Doppelhaushaltsplanentwurf und für Ihre ständige Bereitschaft zur Begleitung unserer intensiven Beratungen in den verschiedenen Gremien.

Sie alle tragen – gerade in diesen Wochen - eine ganz besondere Verantwortung für das Leben in unserer Stadt und werden täglich vor gänzlich unerwartete Herausforderungen gestellt, die oft mit sehr kurzfristigen Entscheidungen in jeder Hinsicht möglichst richtig bewältigt werden müssen – und das so transparent, dass jede Bürgerin, jeder Bürger, jeder Gewerbebetrieb und jede soziale Institution in Hameln zufrieden sein sollte und die jeweilige Entscheidung nachvollziehen kann!

„Hut ab!“, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, und an dieser Stelle spricht die CDU/DU-Fraktion Ihnen und Ihrem ganzen Team im Rathaus ein großes Kompliment aus!

Sie haben uns allen gezeigt, dass es möglich ist, durch gezielte Absprachen mit den Verantwortlichen in Bund und Land, sowie mit den Hauptverantwortlichen der Städte und Orte in unserem Landkreis (derzeit noch ohne verantwortlichem Landrat!) eine Situation zu schaffen, in der wir uns in unserer Stadt sicher fühlen können!

Mögen Sie - und wir alle! - gesund und gestärkt mit einem neuen Bewusstsein für das wirklich Wichtige aus dieser Krise herauskommen... damit wir dann unseren „Kurs“ mit voller Fahrt fortsetzen können!

A handwritten signature in black ink that reads "Birgit Albrecht". The signature is written in a cursive style and is positioned above a light grey rectangular background.

Birgit Albrecht
(Vorsitzende der CDU/DU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln)